

**Skatclub „Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf e.V.**

**Es ist geschafft ...**



... nach neun Versuchen und zwei deutschen Mannschaftsmeistertiteln: Der Skatclub „Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf sichert sich beim Ligafinale in Magdeburg am 7. September den Staffelsieg der 2. Bundesliga-Ost und erreicht damit den lang ersehnten und erstmaligen Aufstieg ins Oberhaus des Skats. Mit einem souveränen Ergebnis von 6:3 Wertungspunkten gegen die Skatgemeinschaft Limmer Hannover 1 (4:5), den Skatclub Grand Hand Zossen (4:5) und den SC Skatstadt Altenburg (4:5) waren die „Vier Wenzel“ mit insgesamt 30:15 Wertungspunkten vom ärgsten Verfolger Euroskat.com Barbarossa Berlin (28:17) nicht mehr von der Spitze zu verdrängen. Nachdem im Vorjahr der Aufstieg noch um Haaresbreite verpasst wurde, konnte das Team, bestehend aus André Richter (46), Benjamin Diener (34), Janet Drechsel (34), Kurt Drechsel (34)

und Torsten Neumeister (43), nun die Siegerschale in die Luft strecken.

Zusammen mit Herz Ass Dresden und dem 1. Zwickauer SSC Grand Overt 89 spielen damit künftig drei sächsische Skatclubs in der höchsten deutschen Spielklasse.

Auch die 2. Mannschaft der „Vier Wenzel“ rundete ihre gute Saison mit einem 7:2 und dem 5. Platz in derselben Liga ab.

Sven Treffkorn

geprüfte Tabelle am 5. Spieltag nach der 15. Serie:							07.09.2019	
Pl.	KB	LV.VG.V:	Verein:	Ort:	Mannschaft:	Sp-P.	We-P.	
1.	D	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf I			57.745	30 : 15	
2.	M	01.19.020	Euroskat.com Barbarossa Berlin			55.785	28 : 17	
3.	P	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide			59.162	27 : 18	
4.	R	09.03.010	Herz Ass Dresden II			56.555	26 : 19	
5.	J	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf II			54.690	26 : 19	
6.	F	01.19.002	SK Karo Einfach 1931 Berlin			57.027	25 : 20	
7.	H	03.30.001	Sktg. Limmer 1982 Hannover II			56.707	24 : 21	
8.	S	10.10.014	Skatclub Greiz			56.460	24 : 21	
9.	A	10.10.011	SC Skatstadt Altenburg			55.471	23 : 22	
10.	E	11.01.024	SC Zscherben			55.834	21 : 24	
11.	C	03.30.001	Sktg. Limmer 1982 Hannover I			52.640	20 : 25	
12.	T	11.01.027	Grand mit Dreien Alsleben			54.152	19 : 26	
13.	L	03.33.004	Schöppenstedter Streiche			52.151	18 : 27	
14.	B	01.19.055	Grand Hand 98 Zossen			52.995	17 : 28	
15.	K	09.04.029	Goldene Höhe Schneeberg			51.443	17 : 28	
16.	N	03.33.003	SC Northeim			50.635	15 : 30	

**Schloss Augustusburg**

**Förderkreis unterstützt die Präsentation der Nachbildung des Gewandes des sächsischen Kurfürsten Augusts auf Schloss Augustusburg – eine Hommage an Matthias Brade (1950 – 2018) –**

Der sächsische Kurfürst August (1526 – 1586) liebte Glanz und Gloria. Seine Kostüme sind ein Feuerwerk edler Materialien. Auf dem Altarbild von Lucas Cranach d. J. (1571) in der Augustusburger Schlosskirche trägt er ein Wams und eine Samthose mit breiten Samtbändern, beides mit Goldstickereien, eine Mühlsteinkrause mit Spitzenrand und einen Mantel mit Nerzkragen. Die originalen Kleidungsstücke haben sich nicht erhalten. Doch vor einigen Jahren entstand das Gewand als Nachschöpfung für den Musiker und Schauspieler Matthias Brade neu. Nun ist das Kostüm als Dauerleihgabe im Schlossmuseum Augustusburg zu sehen.

Bei aller Nähe zum Original der Renaissance vereinigt das Kostüm DDR und BRD auf besonders elegante Weise. Die beflochten roten Samtknöpfe stammen aus der Produktion des Knopfgroßhandels Apolda, mutmaßt Undine Rösner-Ehrlich. Sie war lange Jahre Gewandmeisterin des Theaters Junge Generation (Dresden) und für die Nachschöpfung des Kostüms verantwortlich. Sie vermutet sogar, dass die Knöpfe die letzten ihrer Art gewesen sein könnten, die zu DDR-Zeiten hergestellt wurden. Die Lederstiefel stammen dagegen von der Firma Harr aus dem oberschwäbischen Ravensburg. **Die Figurine übrigens, auf der das Kostüm in der Ausstellung gezeigt wird, ist eine Stiftung des Förderkreises Schloßergemeinschaft Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde e.V.**

„Das Kostüm ist eine ausgezeichnete Ergänzung unserer Ausstellung zur Jagd und Hofhaltung“, so die Geschäftsführerin der ASL-Schlossbetriebe gGmbH, Patrizia Meyn. Ob der Kurfürst das Gewand, wie Cranach es auf dem Altarbild darstellte, je in Augustusburg getragen hat, ist freilich nicht überliefert. Urkundlich belegt ist jedoch, dass der Auftrag zum Bau des Jagd-

schlosses von ihm stammte. Vielleicht war er sogar der Urheber des ersten Entwurfs. Auch der Altar der Schlosskirche, auf dem der Kurfürst und seine Familie unter dem Kreuz dargestellt sind, war ein Auftrag Augusts.

Rund 30 Jahre lang verkörperte Matthias Brade den Kurfürsten auf unvergessliche Weise beim traditionellen Silvesterblasen im Schlosshof oder bei Sonderführungen. Am 9. August 2018 verstarb Brade im Alter von 68 Jahren ganz unerwartet. „Ich wollte das Kostüm auf keinen Fall verkaufen“, sagt Undine Rösner-Ehrlich. Sie hat nicht nur das Kostüm inklusive Hut angefertigt, sondern sie ist auch die Schwester von Matthias Brade. „Die Dauerleihgabe für Augustusburg sehe ich auch als Gedenken für meinen verstorbenen Bruder.“



Kurfürst August alias Matthias Brade und Mutter Anna alias Birgit Lehmann  
Foto: Schlossbetriebe A/S/L